



**Verein zur Förderung kollektiven Wohnens
und kreativer Lebensvisionen e.V.**

www.schlor.org

/

contact@schlor.org

/

<https://habitat.servus.at>

Wer oder was ist Schlor? ////////////////

Der Verein besteht momentan aus 16 Personen unterschiedlichen Alters und sozioökonomischen Hintergrundes, die gemeinsam seit etwa eineinhalb Jahren daran arbeiten, ein solidarisches, kollektives Wohn- und Kulturprojekt in Wien zu realisieren. Im Zuge dessen sind wir Teil des Dachverbandes Habitat¹, dessen Ziel es ist, die Entstehung von Wohnprojekten in Österreich zu fördern, um leistbares, langfristiges und selbstbestimmtes Wohnen abseits des hart umkämpften Immobilienmarktes zu ermöglichen.

Unsere Vision ist es, ein Leben in einem gemeinsamen Wohn- und Arbeitsumfeld zu verwirklichen. Wir verstehen uns als politische Menschen und wollen uns im Wunsch nach gesellschaftlicher Veränderung gegenseitig bestärken. Die Anforderungen von Menschen an ihren Lebensraum sind so unterschiedlich wie wir alle. Mit Nachbar_innen befreundet zu sein ist ein Luxus, den wir uns mit diesem Projekt leisten wollen. Grundsätzliche Entscheidungen werden konsensorientiert gefällt. Eine solche Struktur ist zwar wesentlich aufwendiger als herkömmliche Wohnformen, führt jedoch dazu, dass Mitbewohner_innen sich aktiv einbringen können. Dadurch gibt es für jede beteiligte Person alle Mitgestaltungsrechte, weiters wird eigenverantwortliches Handeln ermöglicht, gefördert und auch gefordert. Als Gruppe wollen wir durch unser gemeinsames Wohnen und Arbeiten einen Mehrwert für uns und unsere Umgebung generieren.

Wir sehen das kollektive Wohnen als emanzipatorisches Vehikel, das weit über das Grätzeln hinaus anregend auf die ganze Stadt wirken kann. Geplant sind eigenverantwortlich gestaltete Werkstätten und Ateliers, die für die Allgemeinheit zugänglich und insbesondere für die Nachbar_innenschaft nicht verschlossen bleiben werden. In diesem Rahmen lassen sich unter anderem Reparaturkompe-

petenzen aufbauen und weitervermitteln. Eines unser Anliegen ist es auch, Frauen in ihrem Bestreben nach handwerklicher Aktivität zu unterstützen, um einen ansonsten oft erschwerten Zugang zu technischen Tätigkeiten zu öffnen. Als konkretes Beispiel soll eine Fahrradselbsthilfewerkstatt entstehen, in der auch Rollstuhlservice und -tuning angeboten wird. Die Zusammenarbeit mit bestehenden Initiativen und Einrichtungen ist uns dabei ein besonderes Anliegen, egal ob Jugendzentrum, Senior_innenkränzchen oder Vortragsreihen politischer Initiativen.

Das Objekt //

Wir suchen nach einer geeigneten Immobilie für unser Hausprojekt, ausschließlich zum Kauf, in einer Größenordnung von 700 - 1500m² Wohn-/ bzw. Nutzfläche. Zusätzliche Nebenflächen, die unbebaut sind, sowie Balkone/ Terrassen/ Flachdächer/ Hallen/ Gewerbeflächen sind willkommen. Denkbar sind Zinshäuser, ehemalige Fabrikgebäude, Bürohäuser, Schulen, Senior_innenhäuser etc.

Lage: Das Objekt sollte innerhalb der Wiener Stadtgrenze und mit U-Bahnanbindung (bis 20 Gehminuten) zu erreichen sein.

Widmung: Das Gebäude sollte als gemischtes Baugebiet bzw. Wohnraum gewidmet sein.

Zustand: bis hin zu renovierungsbedürftig/ begrenzt sanierungsbedürftig (Baufälligkeit ist abhängig vom Kaufpreis) ist alles denkbar. Wir sind handwerklich geschickt, motiviert und haben ein breites Spektrum an Fertigkeiten und Einsatzbereitschaft zu bieten.

1 <https://habitat.servus.at/>

Finanzierung - Direktkredite //////////////

Je nach Objekt wollen wir einen Großteil (50-75%) des finanziellen Aufwandes durch Direktkredite realisieren. Sowohl im Schwesterprojekt Willy*Fred² in Linz, als auch im deutschen Mietshäusersyndikat, sind Direktkredite ein wesentlicher Pfeiler zur Ermöglichung eines solchen Vorhabens. Durch Direktkredite sind nicht nur bankenunabhängige, verhältnismäßig günstige Darlehen für uns möglich, sondern sie stellen auch ein attraktives Anlageprinzip für die Geldgeber_innen dar: Einerseits höhere Zinsen als am Finanzmarkt, andererseits das Wissen, mit dem Geld ein sinnvolles, nachhaltiges Projekt zu unterstützen. In Anlehnung an Schwesterprojekte wollen wir einen frei wählbaren Zinssatz (zwischen 0 und 2%), sowie frei wählbare Laufzeiten (ab 12 Monaten) bieten. Um die Unabhängigkeit unseres Projekts zu sichern und um Rückzahlungssicherheit zu gewährleisten, wird der Höchstbetrag für Privatkredite mit 50.000 € festgelegt. Als Rechtsträger ist momentan eine GesmbH in Gründung, welche einen kommerziellen Verkauf des Objekts verhindern und eine juristische Sicherheit für die Geldgeber_innen bieten wird.

Unterstützen //////////////////////////////////////

Die Vermittlung von Kontakten zu Hausbesitzer_innen, zu Personen aus dem Immobilienbereich, (Stadt-)Politik, sowie potentiellen Direktkreditgeber_innen ist wohl eine der größten Hilfen.

Eine unverbindliche Direktkreditusage hilft uns, den bevorstehenden Arbeitsaufwand und den Anteil an Bankkrediten abzuschätzen. Falls du dir vorstellen kannst, uns einen Direktkredit zu geben, würden wir uns über ein kurzes Schreiben mit einer unverbindlichen Summe, sowie Laufzeit und Zinsansprüchen freuen.

U.a. für die Gründung der GesmbH als Hausbesitzerin brauchen wir noch eine_n Notar_in,

welche_r uns – im Idealfall auch aus ideologischen Gründen – zur Seite steht.

Für die Einschätzung eines geeigneten Objekts suchen wir immer Menschen, welche Erfahrung in der Beurteilung von Gebäuden haben. Aus unserem Umfeld haben wir bereits einige Menschen mit Erfahrung als Unterstützung gewinnen können. Dennoch suchen wir weiter nach Baugutachter_innen, Architekt_innen, Ziviltechniker_innen, Jurist_innen, Makler_innen, Bauträger_innen und Installateur_innen um einerseits die persönlichen Ressourcen der Unterstützenden nicht über zu strapazieren und andererseits eine realistische Einschätzung über den Zustand des Gebäudes zu erhalten.

Die Vision - Das Habitat //////////////////////////////////////

Das habiTAT ist die Bemühung die Strukturen des deutschen Mietshäusersyndikats³ in den österreichischen Rechtsraum zu übertragen. Dadurch ergibt sich das Ziel unserer Netzwerkgruppe, selbstverwaltete und solidarische Hausprojektinitiativen, sowie konkrete Projekte zu realisieren und zu unterstützen. Selbstverwaltet bedeutet, dass sich die Bewohner_innen in einem Haus selbst organisieren und Personen welche Profit aus dem Grundrecht auf Wohnen schlagen wegfallen. Somit wird der Wohn- und Lebensraum selbst gestaltet. Der Schwerpunkt des Netzwerkes liegt in der Unterstützung der Hausprojekte, vor allem in der Realisierungsphase.

Es soll jeder Person – fernab von sozialen Status und Eigenkapital – eine gleichberechtigte Teilhabe, (Mitbestimmungs-)Möglichkeiten und Rechte gegeben werden. Somit soll ein selbstverwaltetes und solidarisches Hauskollektiv soziale Ungleichheiten ausbalancieren, ohne dabei hierarchische Strukturen zu schaffen.

In weiterer Folge werden dabei – durch rechtliche Einschränkungen und das Wegfallen von Eigentum – Immobilien langfristig dem Markt und der Spekulation entzogen.

2 <https://habitat.servus.at/willy-fred/>

3 <https://www.syndikat.org/de/>

//////
Spendenkonto:

IBAN: DE 2943 0609 6740 9987 3300

BIC: GENODEM1GLS



www.schlor.org

/

contact@schlor.org

/

<https://habitat.servus.at>

//////